

Generalaanzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Rikeriki am Saalestrand“.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Siebaldenstein, sowie sämtliche Ortshöfen des Saalkreises, der Kreise Stifterfeld, Beltsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Hesseles, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weissenfels, ferner andere jährliche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortshöfen mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten. Etwas über natürliche und Kunstbutter.

Amerika, das wir Deutsche, nebenbei bemerkt, vor 30 Jahren noch viel mehr anstauten, als heute... Amerika hat uns schon etliche Jahre her, und der Deutsche, der heute seinen Industrievorteil mehr dem Auslande unbekannt überläßt...

Der Natur bei der gewöhnlichen Herstellung von Margarine, sofern mehr als 100 Gemischtteile Milch oder eine dem entsprechenden Menge Natur- auf 100 Gemischtteile der nicht der Milch entstammenden Fettsäure in Anwendung kommen.

Das will heißen: Der Naturbutter oder Käse herstellt, darf in den nämlichen Mischtheilen keine Margarine oder Kunstspeisefett herstellen, aufbewahren oder verpacken, dessen Verarbeiten jedoch in den nämlichen Gemischtheilen frei halten...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 18. November. (Sohnnachrichten) Der Kaiser nahm heute Vormittag die regelmäßigen Marinevorzüge entgegen... Die Kaiserin Friedrich ist in München eingetroffen... (Die deutsche Regierung) hat, wie der „Königlich“ aus Konstantinopel gemeldet wird, im Hinblick auf die bisherigen guten Beziehungen zum Sultan...

Das nächste Paragraf besagt: Die Vermischung von Butter oder Butterfett mit Margarine oder anderen Speisefetten zum Zweck des Handels mit diesen Mischungen, sowie das gewerksmäßige Verkaufen und Selbsthelfen solcher Gemische ist verboten. Unter diese Bestimmung fällt auch die Verwendung von Wildmilch...

ohne Bedenken aus dem Wege schie, zweifelte sie keinen Augenblick, daß er eben so handeln und seinen glücklichen Eheband mit Katharina lösen würde. Was es doch, ihrer Meinung nach, gar nichts, was dem entgegen stand: kein Kind, keinen Zwang der Verhältnisse...

Die schöne Händerin.

Ein Roman aus Galle's jüngerer Vergangenheit. (Fortsetzung.) „Warum denn ewig an das denken, was nicht ausbleiben kann? Es kommt auch dereinst ein Tag, an dem wir sterben müssen. Soll ich deshalb jetzt schon immer meinen Tod vor Augen haben und eine frohe Stunde mehr genießen? — Wenn Du mich nicht selbst aus dem Hause treiben willst, so laßte alles, wie es ist, grübele und frage nicht, vor allem höre auf, mir die öffentliche Meinung als Popanz hinzustellen, der mich erschrecken soll. Es könnte mich sonst die Lust anwenden, ihr zu zeigen, daß ich sie eben so wenig fürchte wie eine Vogelscheuche, die mitten im Feld steht.“

„Wie huchst hinaus.“ „Sie liebt ihn, Mutter, sie liebt ihn!“ schluchzte Klutz. „Was soll daraus werden?“ „Ich weiß nicht — aber Naturen, wie sie eine ist, muß man hütten, durch Widerpruch herausfordern“, erwiderte Sarah dumpf und schlich so müde und gebüßt aus dem Zimmer, als sei ihr eine schwere, unsichtbare Last aufgebürdet. 20. Kapitel. Auf der Fahrt. Frau K. hatte im Lauf der Jahre ihre Energie vollständig eingestrichelt. Sie empfand das selbst mit Trauer, ja, mit einer Art Selbstverachtung, konnte aber nichts daran ändern. Alles blieb, wie es war. Es wurde sogar noch schlimmer, denn Maria fand ein gesellschaftliches Vergnügen daran, denen, welche die Nase über sie rümpften, zu trotzen. Sie ging viel aus, und man sah sie oft, von Borna begleitet, in den belebtesten Straßen der Stadt. Sie liebte den Klutz, und wie sie selbst ihren Wünschen alles unterordnete und jedes Hinderniß derselben

balbige, glänzende Schiffsanwendung nichts that, am sie zu entkräften. Sarah aber war fatalist geworden und ließ mit einem Geheule jampfen Resignation alles gehen, wie es ging. Sie fühlte sich zu schwach, um einseitigen eingetreten, und was kommen muß, das kommt trotz der verzweifeltsten Gegenwehr. Borna, der einzige wahre, treue Freund der Familie, würde sicher gerannt haben, allein er war jetzt vollständig seinem Verberc hingegen und suchte unablößlich nach Spuren der Verberc, welche Frau S. ... Brillanten entwendet hatten. Nun wäre die ersehnte Gelegenheit, sich auszusprechen, da gewesen, aber alle Anhaltspunkte fehlten. Entdeckte er nichts, bevor Großkopf zurückkehrte, so nahm dieser wieder die Sache in die Hand und die Mühseligkeit, sich aus einer untergeordneten Stellung empor zu arbeiten, ging für immer verloren. Kam aber Werner nach Hause, dann sah und hörte er nur Klutz, das liebe, liebe Kind mit den treuen, blauen Augen und den wehmüthigen Lebenszug, um den etwas blauen Mund. „Ein Mädchen, das fortgenommen werden mußte“, sagte er sich immer und dachte dabei an seine alten Eltern in Gröben, an das kleine Gut, vor den schattigen Linden ihre Reste ausbreiteten, an den verstorbenen Vater, der neben dem Grundstück dahingeführt und dessen Ufer zur Sommerzeit blau, violett und rosenrot schimmerten. Er dachte auch an seine ältere Schwester Brigitta, die lieblich geblieben war und den Deconomiehof dereinst weiter bewirtschaften sollte. Das war so Eine, die den feinen Sinn des Mannes mit dem warmen, hilfsbereiten Herzen des Weibes vereinte und ein schwaches, ängstliches Gesichtsbildung stützte und leiten konnte. Sie hätte Werner also Zeit gehabt, sich viel mit Dr. Borna und Maria zu beschäftigen? Eines Tages, kurz nach dem Mittagessen, stand er am Fenster und blickte in die Wilhelmstraße hinab, als ein Mann

Wannhaft ein williger Überlebender folgen wird, wenn wir überaus ständiger...
* Ein alter Schachmann. Ueber die Entfernung eines Eisenstüblers...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

mit großen Aufsehen die schmerzlichen Momente der Anfälle ab...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

Aus der Umgebung

L. Reibburg, 18. November. (Kirmch.) Das herrliche Wetter...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

h. Stummsdorf, 18. November. (Sturz vom Wagen.) Der...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

W. Freyburg, 18. November. (Wahl - Leidenfand.) Als...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

F. Frankenhäuser, 18. November. (Bahnraub.) Mit dem...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

Gerichts-Zeitung

* Eine Schwimlerin machte Ende dieser die Gegend von Spergau...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

Staubesamt Halle: Gefährliche

18. November. Der Universitäts-Buchhändler Hermann Gunkel...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

Wetterbericht des „General-Anzeiger“

Wassersstände: Am 19. November: Halle unterhalb + 1,92...
* Ein gefährlicher Raubverbrechen. Unter dieser Spinnarte...

Advertisement for J. Lewin, featuring 'Die diesjährige grosse Ausstellungs-Weihnachts-Ausstellung' and 'Geschäftshaus J. Lewin'.

Weihnachts-Ausverkauf.

Vergriffene Artikel werden täglich von unseren **Lägern** ergänzt und zum Ausverkauf angesetzt zu **bedeutend, meist auf die Hälfte ermässigten Preisen.**

Wegen grossen Andranges am **Nachmittag** ist der **Vormittag** zu **Einkäufen** sehr zu **empfehlen.**

A. Huth & Co.

Wegen grossen Andranges am **Nachmittag** ist der **Vormittag** zu **Einkäufen** sehr zu **empfehlen.**

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Langnese-Biscuits
empfehlen zu Original-fabrikpreisen
Carl Boock, Köpcke-Str. 12.



H. Reiche, Uhrenhandlung und Reparaturwerkstatt
6 Gr. Ulrichstrasse 6.
Großes Lager aller Arten Uhren zu den billigsten Preisen, ohne Concurrenz.
Specialität: **Extrafeine Präzisionsuhren.**
Reparaturen schnell, gut und billig. Mehrjährige reelle Garantie.

Schinkenfett
zu vert. Gr. Ulrichstr. 60, II.

Butter! Butter!

Molkerei Clobican, von bekannter Güte,
Sereinigte Sommerische Molkereien
Beste Weierbutter
stets frisch 65 Pfg.
60
55

Feinste Wurstwaren,
Ia. Blafenschinken, Corned-Beef,
Schweizer-, Limburger- und alle anderen
Käsesorten
in nur besten Qualitäten
empfehlen

Butterhandlung Gr. Steinstr. 42
(neben Café Walthalla).

Verleihe
Ia. Ditt. Lammrücken
oder **Keule**
9 Pfd. 5/2 Mt. fr. Kadu.
S. Karseboom, Fleischer, Emden.
Königl. zahnärztl. Klinik
Dampplatz 1
für
Kiefer-, Mund- u. Zahnkrankheiten
täglich Nachmittag 2 Uhr.

A. Pfeifer,
Maschinen-
Galle, 81. Sandberg 23, I.
Nähmaschinen-
Handlung,
Reparatur-Werkstatt.
Ersatz-Theile,
Nadeln, Felle etc.
6 Pfund Brod für 50 Pf.
empf. Otto Hänel.
Gröfzke, 46, Gary 12.

Zum Todtenfeste.
Kranze u. Kreuze in allen Sorten,
grüne u. präparierte von 50 s an.
ff. Wachrosen zum Garniren der
Gräber 4 Pfd. von 20 s an offertirt
Epigeln, 13, 1. Etage (neu haben),
Otto Peitz's Graber-Handlung.

Gänzlich reeller
Ausverkauf
von Galanterie-, Leder- u.
Spielwaren.
Gr. Steinstr. 88.
Puppen, Puppenhäuse, Puppenrumpfe,
größte Auswahl in Spielwaren,
Photographie-Album, Poetie-Album,
Kerzenhalter, Schmuckkästchen,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Pfeifenetuis
zu und unterm Ein-
kaufspreis.
J. Stemmler.

Meine **Giftpillen** sowie **gan-**
Feldmäuse,
weisen gegen
seit langen Jahren als erfolgreichste
Mittel erkannt, täglich frisch bereitet
zu haben, **D. Feller,** Apotheker und
Chemiker, **Bürgerstr. 1, am Markt.**

Brillant Gold-Bronce,
eignet sich sehr gut zum Decouiren v.
Körbchen, Rahmen, Figuren etc.,
zu haben in Pfl. zu 25, 50 u. 100 s bei
Gr. Arndtstr. 2, F.A. Patz.
u. Neff, Markt-Platz, Tour.

H. C. Weddy-Pönicke,
Halle a. S.
Gegründet 1864. Fernsprecher 292.
Größtes Special-Geschäft
in
Bettfedern
Daunen
Rosshaaren
Matratzen
Eisernen Bettstellen
Garantie für tadellose Qualitäten, für staub-
und kalkfreie Federn.
ca. 80 compl. Betten
stets vorräthig.
ca. 80 compl. Betten
stets vorräthig.

Zum Todtenfeste
wird **Grabschmuck** vom einfachsten bis zum elegantesten
Etwa prompt und zu angemessenen Preisen ausgeführt von
Robert Zeising, Gr. Steinstr. 88,
Fernsprecher 891.
Gärtnerei und Blumenhandlung.

Mein **Bierversandgeschäft** befindet sich von jetzt
ab
Geßl. Aufträge bitte von heute ab **dorthin** gelangen
zu lassen.
Emil Voigt,
bisher „Tinzler Garten“.

Achtung! Achtung! Achtung!
Wo
kommt das Juhlfest hin?

Feine
Herren- u. Knabengarderobe nach Maass
in eigenen Werkstätten unter Leitung erhrer Aufseher gearbeitet.
Tadelloser Sitz! Großstädtischer Ehr! Feinste Verarbeitung!
Täglich Eingang von Neuheiten bester deutscher u. englischer Stoffe.
Wasser, Maschinenleitung und Modellscher franks.
Preise wie bekannt am billigsten.
G. Assmann, Markt 15.

Konkurs-Ausverkauf.
Die aus der **S. Frisch'schen Konkursmasse** stammenden
Waaren, bestehend aus:
Tuchen, Burkins u. Cheviots
werden im bisherigen Geschäftsalat **Gr. Ulrichstr. 48** ausverkauft.
Geöffnet von 8-12 Uhr Vormittags
und 2-7 Uhr Nachmittags.

Grabkränze
von künstlichen Blumen und Blättern, dauerhaft und schön, schon von
90 Pfg. an bis zu den elegantesten Ausführungen, empfehlen
Agnes Tomalla, Maschinbauet-Fabrik.
3 Gr. Ulrichstraße 3.

Photographie **Weihnachts-Aufträge**
Hein & Roggenkamp. **Atelier Gr. Ulrichstrasse 36.**
biten wir möglichst zeitig aufgeben zu wollen.
Aufnahmen finden **Sonntags** von 9 bis 4 Uhr statt.

• Fort-
führungen,
bes. Schwa-
reisen und
Stellung
weise der
in erler-
ungläubige
feiner herr-
schaft. Prä-
annuitäten
wurde. Zu
mit dem
Stelle, des
Marasqu-
schleiben
wurde aus-
Bieder und
jüngend
Der Schw-
beiträtene
Schiffstam-
und nach
erhen Göt-
Gesehene,
Walter at
in jenem
finde, Hr
dem Janat-
Familien-
der Dacht-
mittelh,
Schublen
tritt berie-
• W
Zweiter n
die unfr-
stidliche
Falten
auf dem
zu b
Wichtigke-
den äter
Salomon
nieber a

